



Mitteilungen des Chorverbandes Niederösterreich und Wien

Ton an Ton

Verlagspostamt 3109 St. Pölten
P.b.b.
Sponsoring Post
GZ 02Z033432 S

2008/3

www.noee-chorverband.at

[email: office@noee-chorverband.at](mailto:office@noee-chorverband.at)

3109 St. Pölten, Postfach 69 Tel. +43 2742 9005-15141, Fax -15158, ZVR 791288485

Liebe Sängerinnen und Sänger!



Martin Stohl

Nachdem viele von euch in die wohlverdiente Sommerpause gegangen sind, wäre es vielleicht wieder einmal Zeit, ein Resümee zu ziehen und nach einem Arbeits(halb)jahr eine „musikalische Standortbestimmung“ durchzuführen.

Was ich damit meine? Ich muss für mich sagen, dass ich nach dem Prinzip „Stillstand ist Rückschritt“ vorgehe. Habe ich mich im letzten Jahr sängerisch-musikalisch entwickelt? Wenn ja, in welche Richtung? Bin ich besser geworden? Habe ich mich weitergebildet? Habe ich andere Chorveranstaltungen besucht? Habe ich meinen Horizont erweitert? Habe ich es geschafft, „über meinen Tellerrand zu blicken“?

Wenn nein, welche Gründe kann ich anführen, dass dem nicht so war? Sind diese Gründe ehrliche Gründe, oder bei genauerem Hinsehen eigentlich nur Ausreden und Vorwände?

Wenn ich diese – zugegebenermaßen strengen – Fragen auf meine Person anwende und ehrlich beantworte, so ergibt sich für mich ein recht realistisches Bild von meinem sängerischen und chorleiterischen Können, auf das ich aufbaue.

Denn eines habe ich in meiner Zeit als Sänger und Chorleiter gelernt: Man kann immer und von jedem etwas lernen und sich etwas anschauen, wenn man sich darauf einlässt. Und wenn es nur die Gewissheit ist, dass man es so nicht machen möchte! Wir alle haben die einmalige Gelegenheit, unser Hobby so auszuüben, dass wir und auch die anderen erfüllter nach Hause gehen, egal, ob nach einer Probe, nach einem Konzert oder nach einer Fortbildungsveranstaltung. Und das kann nicht bald jemand von sich und seinem Hobby behaupten, denke ich! Diese Möglichkeit birgt aber auch große Verantwortung. Denn man kann nicht gedankenlos alles schlucken, sondern sollte sich sehr wohl ein eigenes Bild machen, auch wenn das nicht immer mit der Allgemeinmeinung konform geht. Und das setzt wiederum voraus, dass man bereit ist sich weiterzubilden! Und gerade das geht in unserer heutigen Zeit leichter denn je! Auch hier sind wir wieder stark gefordert, denn durch die Vielzahl von Angeboten sieht man oft den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr und es bedarf eines geschulten Auges und eines wachen Verstandes, sich jene Dinge herauszupicken, die für einen selbst am

Zeitungsinhalt

Aus dem Vorstand

| | | |
|--------------------------|-------|---|
| Leitartikel Martin Stohl | Seite | 1 |
| Editorial | Seite | 2 |
| A swingin' night | Seite | 3 |

Chöre berichten

| | | |
|--|-------|---|
| SK Kreuzenstein feiert | Seite | 3 |
| 110 Jahre MGV Mautern | Seite | 4 |
| 85 Jahre Sängerbund | Seite | 4 |
| Warth-Scheiblingkirchen | Seite | 4 |
| 40 Jahre Singkreis Matzen | Seite | 4 |
| Mariensingen im Leitha-SK | Seite | 5 |
| Musica Capricciosa | Seite | 5 |
| „cantilena“ singt in Graz | Seite | 8 |
| 13. Musica sacra über die Grenzen 2008 | Seite | 8 |
| Konzert Capella Cantabile | Seite | 9 |

Veranstaltungskalender

| | | |
|--------------------------|-------|-----|
| August bis November 2008 | Seite | 6-7 |
|--------------------------|-------|-----|

Ankündigungen

| | | |
|--------------------------|-------|----|
| Internationale Chorfeste | Seite | 9 |
| Cappella „Ars Musica“ | Seite | 9 |
| Chor-Abo Festspielhaus | Seite | 10 |

Vereine stellen sich / ihre Arbeit vor

| | | |
|--------------------------|-------|----|
| Stadtchor Klosterneuburg | Seite | 10 |
|--------------------------|-------|----|

Personalia

| | | |
|---------------------------|-------|----|
| Ehrungen 1. Halbjahr 2008 | Seite | 11 |
|---------------------------|-------|----|

Allgemeines

| | | |
|---------------------------|-------|----|
| Heiteres übers Chorsingen | Seite | 12 |
|---------------------------|-------|----|

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



wichtigsten sind! Wenn man sich die Teilnehmerzahlen an Fortbildungsveranstaltungen, Konzerten oder „einfachen“ Chorproben anschaut, so sieht man erfreulicherweise immer mehr Namen, die immer wieder vorkommen, aber leider auch viele, die nie aufscheinen; das stimmt mich als Referenten auch wieder traurig, weil ich weiß, dass viele dieser Personen nur einen Animator bräuchten, der ihnen unter die Arme greift. Aber ich fordere euch alle dazu auf: Diejenigen von euch, die erkannt

haben, wie wichtig es ist, immer in Bewegung zu bleiben, tragt es weiter und motiviert eure Umwelt, es ebenso zu tun! Und diejenigen, die - aus welchen Gründen auch immer - dazu noch nicht bereit waren oder sind, wagt diesen Schritt, der nur größer erscheint, als er wirklich ist! Ihr werdet sehen, wenn ihr einmal damit angefangen habt, könnt ihr nicht mehr davon lassen! Ich weiß, wovon ich spreche, denn obwohl ich selbst als Auszubildener tätig bin, gibt es noch so viel zu lernen, dass ich

oft nicht weiß, in welche Richtung ich zuerst blicken soll! Aber eines ist gewiss: Solange wir leben, lernen wir. Diese Chance sollten wir nicht ungenutzt verschenken!

„Per aspera ad astra! - Über raue Pfade gelangt man zu den Sternen“ In diesem Sinn wünsche ich euch einen tollen Start in den Herbst und würde mich freuen, die eine oder den anderen bei einem Seminar, einem Konzert oder bei einer Probe wieder zu treffen!

Euer Martin Stohl

Editorial

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Der amerikanische Schriftsteller Henry van Dyke schrieb vor gut 100 Jahren: „Die Wälder wären sehr still, wenn nur die begabtesten Vögel singen würden.“ Es muss natürlich Chöre geben, die fast nur Spitzenleistungen erbringen und stolz und froh darüber sind - von einigen Vertretern können wir auch in dieser Nummer wieder berichten. Und ich hoffe, jetzt im Juli bei der Chorolympiade in Graz etliche von ihnen hören zu können. Aber was wäre eine relativ schmale Spitze ohne eine breite Basis? Und so könnte der oben erwähnte Satz Ansporn sein, möglichst viele für die Mitarbeit in unseren Chören zu interessieren und zu gewinnen. Schließlich ist noch kein Meister vom Himmel gefallen und es ist ermutigend zu beobachten, wie viel durch eine geschickte und konsequente Stimmbildung auch aus einer durchschnittlichen Stimme herauszuholen ist.

Eine dieser Fortbildungsmöglichkeiten sind die Seminare unserer Chorwerkstatt. So möchte ich Sie wieder nachdrücklich auf jene fünf Angebote hinweisen, die im Herbst 2008 noch stattfinden: Bereits am 6. September startet von 14 - 18

Mag. Helmut Hagel

Uhr im Bildungshaus St. Bernhard in Wiener Neustadt der bewährte Grundlagenkurs „chor-basics“, für den man sich bis zum 21. 8. anmelden kann. Er steht unter der Leitung von Martin Stohl und Angelika Petermichl.

Danach gibt es zwei neue Angebote: Am 20. September von 14 - 20 Uhr im Canisiusheim in Horn „Neue Chormusik aus Österreich“; unter der Leitung von Markus Winkler werden hier Werke österreichischer Komponisten ab etwa 1970 vorgestellt in teils leichteren, teils anspruchsvolleren Sätzen. Anmeldeschluss ist der 4. 9. - „Haydn ante portas“ bringt, ebenfalls unter der Leitung von Markus Winkler, selten aufgeführte Chorwerke von Joseph und Michael Haydn zur Kenntnis, und zwar am 18. Oktober von 14 - 19 Uhr in den Räumen der Katholischen Hochschulgemeinde in Wien. Anmeldeschluss am 2. 10.

Am 8./9. November findet, diesmal wieder in Raach bei Gloggnitz, das bewährte und beliebte Seminar „Ein Ohrwurm kommt selten allein“ unter der Leitung von Kurt Martin Herbst statt, für das man sich bis zum 23. 10. anmelden soll. - Den Abschluss



der Chorwerkstatt macht am 22. November das Seminar „Messgestaltung - leicht gemacht - von Grund auf“, das von 14 - 19 Uhr in Tulln über die Bühne geht. Die Leitung haben Martin Stohl und Angelika Petermichl, Anmeldeschluss ist der 6. 11. 2008.

Vorher aber gehen die meisten Chöre in die verdiente Sommerpause, für die ich ihnen eine schöne, erlebnisreiche und unfallfreie Zeit wünsche. Beginnen Sie die herbstliche Probenarbeit mit neuer Kraft und hoffentlich mit dem einen oder anderen neuen Chormitglied!

Mit herzlichen Sängergrüßen

Ihr

Mag. Helmut Hagel

Vox iuventutis – Jugendchor NÖ: A Swingin' Night

29 junge ambitionierte Sängerinnen und Sänger aus NÖ und Wien trafen sich am ersten Sonntag im Juli in Grünbach am Schneeberg im Gasthof zur Schubertlinde, um wie in den Jahren zuvor unter der Leitung von Markus Winkler und Martin Stohl die diesjährige Probenwoche des NÖ Jugendchores zu bestreiten. Auf dem Programm standen heuer Chorwerke mit Band, die am darauf folgenden Samstagabend in Grünbach aufgeführt wurden.

Die intensive Probenarbeit (ca. 8-9 Stunden täglich) wurde wie immer durch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm aufgelockert: Schwimmbadbesuche durften ebenso nicht fehlen wie die alljährliche Wanderung, der Grillabend oder der Musikantenstammtisch, bei dem der Jugendchor auch seine „Volksliedtauglichkeit“ souverän unter Beweis stellte. Neu war heuer die Fackelwanderung, bei der den Teilnehmern Grünbach bei Nacht näher gebracht wurde. Besonderer Dank gilt dabei der Gastwirtfami-

lie Adrigan Luf, die den reibungslosen Ablauf der Woche garantierte und die Teilnehmer mit allerlei Gaumenfreuden verwöhnte! Danke Liane und Harry!

Die Organisation übernahm heuer erstmalig Karina Bugl, die ihre Aufgaben professionell meisterte. Die Stimmen der Sängerinnen und Sänger wurden „fachfraulich“ von Stimmbildnerin Daniela Winkler versorgt, für das energetische Wohlbefinden sorgte Reiki-Referent Peter Paller.

Das Abschlusskonzert fand wie schon im Vorjahr in der Barbarahalle Grünbach statt. Dem Publikum,

das der Einladung in erfreulich großer Zahl gefolgt war, wurden vom Chor und der achtköpfigen Band (Schlagzeug, Bass, Keyboard, Gitarre, 2 Trompeten, Tenorsaxophon und Posaune) Werke aus den Bereichen Pop, Soul und Jazz, aber auch heiße Latino-Rhythmen präsentiert. Die Halle bedankte sich bei den Ausführenden mit tosendem Applaus.

Für alle, die diesen Auftritt versäumt haben, ein kleines Trostpflaster: Im Herbst ist ein zweites Konzert in Brunn am Gebirge geplant! Nähere Infos finden Sie demnächst auf der Homepage des Chorverbandes.



vox iuventutis in Grünbach

Chöre berichten

SK Kreuzenstein feiert

Etwa 200 Sängerinnen und Sänger aus zehn Vereinen gaben sich am 15. Juni 2008 am Festspielplatz vor der Stadtpfarrkirche Stockerau bei strahlendem Sonnenschein ein Stelldichein. Anlass war das 10. Kreissängerfest, zu dem der Sängerkreis Kreuzenstein geladen hatte. Sängerkreisobmann Anton Kerschbaum konnte dabei nicht nur die lokale Prominenz aus Politik und Kultur willkommen heißen, sondern auch stolz darauf hinweisen, dass zwei der teilnehmenden Chöre, nämlich der Singverein „Coram Publico“ und „E!CHO“ Leitersdorf, beim letzten Wettbewerb des Chorverbandes jeweils

einen „ausgezeichneten Erfolg“ erungen hatten.

Es war erfreulich, dass neben den traditionellen Vereinen auch das jüngste Mitglied des Sängerkreises,

„chapeau“ Leitersdorf (mit einem Durchschnittsalter von 11 Jahren), das Publikum begeistern konnte. Dies lässt hoffen, dass der Chorgesang im Bezirk Korneuburg weiterlebt. Nach einem ab-

wechslungsreichen Programm der einzelnen Chöre bedankte sich die Sängerschar beim Publikum mit einem gemeinsamen Schlusschor und der Landeshymne.



Kreissängerfest des SK Kreuzenstein

110 Jahre MGV Mautern

Zu Pfingsten fanden sich eine Schar treuer Freunde und zahlreiche Prominente an der Römermauer in Mautern bei dem Gedenkstein und der Linde ein, die der Männergesangsverein Mautern dort vor 10 Jahren gestiftet hatte. Es galt nun, das 110-jährige Bestehen offiziell zu feiern. Obmann Ing. Dieter Kalczyk gab einen kurzen Rückblick und dankte seinen Sangesbrüdern und besonders dem Chorleiter Hermann Schaupp für die inzwischen erbrachten Leistungen und den freundschaftlichen Zusammenhalt. Bürgermeister Dir. Armin Sonnauer schloss sich dem Dank an und betonte, der Chor sei in seinem Wirken ein weit reichender Botschafter

der Stadt. Weiters gratulierten der Obmann des Chorverbandes NÖ und Wien Mag. Anton Nimmervoll und im Namen des Landeshauptmanns der Abgeordnete zum NÖ Landtag Josef Edlinger.

Pfarrer Gottfried Waser segnete den Chor und seine Gedenkstätte.

Die von einem Quartett der Trachtenkapelle Mautern und dem MGV Mautern selbst musikalisch umrahmte Feier

klang bei einem geselligen Imbiss im Pfarrgarten aus.

Natürlich wurde auch die Festmesse am Pfingstsonntag vom MGV Mautern gestaltet.



Der MGV Mautern vor der Römermauer

85 Jahre Sängerbund Warth-Scheiblingkirchen

Der Sängerbund Warth-Scheiblingkirchen feiert in diesem Jahr sein 85-jähriges Bestehen. Bereits am 12. April konnte unter dem Motto „Frühling in Dur und moll“ das traditionelle Frühlingskonzert über die Bühne gehen. Geboten wurden neben klassischer Chorliteratur Chöre aus der russisch-orthodoxen Kirchenmusik und aus bekannten Operetten.

Der Sängerbund Warth-Scheiblingkirchen ging 1923 aus der Liedertafel Scheiblingkirchen und dem Sängerbund Warth hervor; die Wurzeln dieser beiden Vereine reichen freilich weiter zurück. Derzeit besteht der Verein aus 18 aktiven Sängern und bestreitet rund 25 Auftritte im Jahr. Neben der Probenarbeit legt der Verein Wert auf das gemeinsame Singen im Kreis-Chor Bucklige

Welt, wo er mit Ing. Herbert List den Obmann und mit Mag. Robert Wiedner den Kreischorleiter stellt. Anlässlich seines Jubiläums veranstaltet der Verein am Samstag, 27. September 2008, um 19:30 Uhr in der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth Aichhof zusammen mit dem Kreis-Chor Bucklige Welt und einem Kärntner Frauenchor unter dem Motto „Vier Jahreszeiten“ das CHORFESTIVAL 2008.

40 Jahre Singkreis Matzen

Der Singkreis Matzen unter der Leitung von Helga Hofer feierte am 27. April 2008 mit dem Konzert „Köstlichkeiten aus 40 Jahren“ sein 40-jähriges Bestehen. Geboten wurde ein vielfältiges Programm, unterstützt vom Posaumentrio Steinhäuser, dem Zistersdorfer Brass Quintett, der Stubenmusi Großschweinbarth und den beiden Solistinnen Renate Helm und Katharina Hofer. Zwischen den Chören wurden einige „köstliche“ Begebenheiten der vergangenen Konzertreisen und solche aus dem Chorleben humorvoll präsentiert. Das zahlreich

erschienene Publikum dankte mit anhaltendem Applaus.

Vor 40 Jahren hatten sich unter der Leitung von Dr. Anton Hofer sieben Mitglieder des ehemaligen Kirchenchores zusammengeslossen; sie bemühten sich, durch intensives Zusammenhören rund um den Tisch als Amateure eine bestmögliche

Singqualität zu erreichen. Diese Methode wurde bis heute – inzwischen besteht der Chor aus 12 Mitgliedern – beibehalten. Die Schwer-



Der Singkreis Matzen

punkte der Liedauswahl lagen und liegen auch heute noch in der Pflege des österreichischen, insbesondere des niederösterreichischen Volksliedes in schlichter, volkstümlicher Singweise und im Singen der Chorwerke „Alter Meister“. Selbst-

verständlich beschäftigt sich der Singkreis auch immer wieder mit anderer Chorliteratur.

Der langjährige Leiter und Gründer des Singkreises Matzen, Dr. Anton Hofer, der sich seit vielen Jahren mit der Pflege und „Wiederbele-

bung“ des niederösterreichischen Volksliedes beschäftigt, ist im Mai 2000 aus Altersgründen zurückgetreten und steht nun dem Singkreis als Ehrenchorleiter helfend und beratend zur Seite.

Mariensingen im Leitha-Sängerkreis

Auch in diesem Jahr gestalteten Chöre des Leitha-Sängerkreises eine beeindruckende musikalische Maiandacht in der Wallfahrtskirche Maria Lanzendorf. Kreischorleiterin Ilse Storfer-Schmied war für die Organisation und die verbindenden Worte verantwortlich; sie vereinigte bei einigen Liedern die teilnehmenden Chöre zu einem harmonischen Gesamtklang, der durch die spezielle Akustik dieser Hallenkirche zu einem besonderen Erlebnis für Sänger und Zuhörer wurde.

Der MGV Ebergassing unter der

Leitung von Gabriela Rados, die Singgemeinschaft Rauchenwarth mit Chorleiterin Brigitte Just, der Gesangverein Moosbrunn und der Gesangverein Zwölfaxing, beide geleitet von Ilse Storfer-Schmied, trugen eine Auswahl aus dem großen Schatz von Marienliedern aus dem Volksliedbereich, von Madrigalen und auch von neuen Kompositionen vor. Mit teilweise ganz neuen Mariengedichten gelang es Ilse Storfer-Schmied, die ja neben ihrer musikalischen Tätigkeit auch als Dichterin immer wieder auf sich

aufmerksam macht, Zuhörer und Darbietende zu einem einzigen Lob Mariens zu vereinigen. Dass auch in der heutigen Zeit solche Momente des Innehaltens nötig sind, war deutlich zu verspüren und wurde anerkennend vermerkt.

Pater Michele bedankte sich bei den Mitwirkenden und lud alle noch zu einer Agape in den Pfarrgarten. Dank der reichlichen Spenden konnte auch in diesem Jahr ein namhafter Betrag für die Kirchenrenovierung übergeben werden.

Musica Capricciosa

Auf Initiative von Stefan Eder, einem Mitglied des Chores „Musica Capricciosa“, konnten dessen Sängerinnen und Sänger einige wunderschöne Tage in der Bergwelt Tirols verbringen. Der eigentliche Anlass dieses Besuches war die Aufführung einer wieder entdeckten Messe von Franz Worresch, einem Zeitgenossen Bruckners und einem Vorfahren des Bassisten Stefan Eder. Viele Nachkommen des Komponisten trafen sich zu diesem Ereignis zu Pfingsten in Inzing westlich von Innsbruck. Dort feierte Pfarrer Andreas Tausch, ebenfalls einer aus der großen Familie, das silberne Priesterjubiläum. Die Gemeinde beging das Fest mit Blasmusik, Schützengarde, Chor und Orchester in der festlich geschmückten Kirche und anschließend auf dem Festplatz. Die in der Romantik angesiedelte Messe in F-Dur für Chor, Soli und Orchester war für die Einheimischen etwas

Besonderes, da sie eine derartige Aufführung in ihrer Kirche noch nie gehört hatten. Der Chor „Musica Capricciosa“, die Solisten Regina Riel (Sopran), Alexandra Böhm (Alt), Heinz Müller (Tenor), Stefan Eder (Bass) und ein 20-köpfiges Orchester unter der Leitung von Prof. Kurt Dlouhy gaben diesem Fest einen würdigen Rahmen.

Bereits am Samstagabend wurde die Messe in der Stadtpfarrkirche von Hall, wo Andreas Tausch früher als Kaplan tätig gewesen war, aufgeführt. Am Pfingstmontag unternahm der Chor noch einen denkwürdigen Ausflug zum Achensee.

Dieselbe Messe erklang dann zum Abschluss

der Frühjahrssaison in der Pfarrkirche von Ulmerfeld bei Amstetten zu deren Patrozinium. Dabei wählte der Dirigent die Orgelfassung dieses Werkes. Zusätzlich wurde noch ein „Tantum ergo“ von Franz Worresch und ein neues „Ave Maria“, komponiert vom Chormitglied W. Mayer, gesungen. Anschließend begaben sich alle zu einem „Sommerfest“ auf das Anwesen der Familie Eder.



Musica Capricciosa in Inzing



August 2008 - Oktober 2008

August Veranstaltungen

| | | | | | |
|-------|-------|--------------------|-------------------------------------|--------|-------|
| 22.08 | 20:00 | Zwettler Singwoche | „Liederabend“ der Sologesangsklasse | Zwettl | Stift |
| 23.08 | 20:00 | Zwettler Singwoche | „Konzert“ | Zwettl | Stift |

September Veranstaltungen

| | | | | | |
|-------|-------|--|---|--------------|---------------------------|
| 06.09 | 14:00 | Chorverband NÖ und Wien | „chor basics“ im Advent, Grundlagen einer Chorleitung, nicht nur für Chorleiter | Wr. Neustadt | Bildungshaus St. Bernhard |
| 07.09 | 11:00 | Chorvereinigung Jung-Wien | HL. Messe im Rahmen des Gartenfestes des Wr.Hilfswerkes | 1070 Wien | Schottenfeldgasse 29 |
| 08.09 | 19:30 | Musikverein der Stadt Weitra | Liederabend | Harbach | Kurzentrums |
| 20.09 | 14:00 | Chorverband NÖ und Wien | „Neue Chormusik aus Österreich“ – Neue Chormusik für Konzert und Gottesdienst | Horn | Canisiusheim |
| 20.09 | 19:00 | Schwechater Gesang- und Musikverein | „Unterhaltsames aus Oper und Operette“ Konzert | Schwechat | Körnerhalle |
| 25.09 | 20:00 | Gesang- und Orchester-verein Gföhl | Konzert | Gföhl | Gasthof Braun |
| 27.09 | 17:00 | Chor Haag | Vesper de Altaris „Organ a. Voices“ W.A. Mozart KV 125 | Haag | Stadtpfarrkirche |
| 27.09 | 19:30 | Sängerbund Warth-Scheiblingkirchen Kreischor des Sängerkreises Bucklige Welt | 85jähriges Bestandsjubiläum Chorfestival Bucklige Welt „4 Jahreszeiten“ | Warth | Landwirt. Fachschule |

| | | | | | |
|-------|-------|------------------------------|---------------|-----------|--------------------------------------|
| 29.09 | 19:00 | Chorvereinigung Jung-Wien | Herbstkonzert | 1020 Wien | Festsaal des Amtshaus Brigittenau |
|-------|-------|------------------------------|---------------|-----------|--------------------------------------|

Oktober Veranstaltungen

| | | | | | |
|-------|-------|---|--|---------------------------------|------------------------------|
| 04.10 | 19:30 | Vox iuventutis | A swingin' night | Brunn/Gebirge Gemeinde-Festsaal | |
| 11.10 | 19:00 | Sängerrunde Kettlasbrunn Stadtchor Mistelbach | 25 Jahre Sängerrunde Kettlasbrunn | Kettlasbrunn | Gh. Schmidt |
| 11.10 | 19:00 | GV „Eiche“ Penk | Jubiläumskonzert 105 Jahre GV „Eiche“ Penk | Altendorf | Mehrzweck- halle |
| 12.10 | 16:00 | Sängerrunde Kettlasbrunn Stadtchor Mistelbach | 25 Jahre Sängerrunde Kettlasbrunn | Mistelbach | Aula d. VS |
| 12.10 | 18:00 | Kremser Singgemeinschaft | Konzert „Musik aus der Renaissance“ | Spitz/Donau | Pfarrkirche |
| 17.10 | 19:30 | Konzertvereinigung Vox Humana | Konzert „Ein Deutsches Requiem“ J. Brahms | 1010 Wien | Kirche am Hof |
| 18.10 | 12:00 | MGV Schwarzenau | Herbstkonzert | Schwarzenau | Gasthaus Hellezgruber |
| 18.10 | 14:00 | Chorverband NÖ und Wien | “Haydn ante portas” Raritäten und selten Aufgeführtes der Haydn-Familie | 1010 Wien | Cafeteria der KHG Wien |
| 18.10 | 19:30 | Konzertvereinigung Vox Humana | Konzert „Ein Deutsches Requiem“ J. Brahms | 1010 Wien | Kirche am Hof |

November Veranstaltungen

| | | | | | |
|----------------|----------|--|---|---------------------------|-----------------------|
| 04.11 | 19:30 | Gemischter Chor des GMV Waidhofen/Thaya | Gesang und Texte „Aus fremden Ländern“ | Waidhofen an der Thaya | Stadtmuseum |
| 08.11 09.11 | ab 14:00 | Chorverband NÖ und Wien | „Ein Ohrwurm kommt selten allein“ Lieder zum Gernsingen für Jung und Alt | Raach | Seminar- zentrum |
| 08.11 | 20:00 | Männerchor Hirschbach | Männerchorkonzert | Hirschbach | Kleinkunstbühne |
| 09.11 | 09:30 | capbella canta - Chorgruppe Gänserndorf | „Misa Criolla“ | Gänserndorf | Stadtpfarr- kirche |
| 09.11 | 18:00 | Singkreis Matzen | “Leopoldisingen” | Matzen | Aula d. HS |

Das Frauenensemble „cantilena“ singt in Graz

Das Ensemble „cantilena“ Gumpoldskirchen ist aus dem bekannten Kinderchor „Gumpoldskirchner Spatzen“ hervorgegangen und steht unter der Leitung von Prof. Elisabeth Ziegler. Die Erinnerung an schöne gemeinsame Jahre dort ließ im Jänner 2004 in einigen ehemaligen Chormitgliedern den Entschluss reifen, ein eigenes Ensemble zu gründen. Dieses hat trotz seines kurzen Bestehens schon beachtliche Erfolge aufzuweisen:

2004 Bewertung Gold beim internationalen Chorwettbewerb in Riva del Garda, 2006 dritter Platz in der Kategorie „Ausgezeichnet“ beim nationalen Wettbewerb „Austria cantat“.

Besonders stolz sind die jungen Frauen auf ihre diesjährige Teilnahme bei den 5. World Choir Games 2008 vom 9. – 19. Juli in Graz. Dank seines ausgezeichneten Erfolges beim heurigen Wertungssingen und beim Chorwettbewerb des Chorverbandes NÖ und Wien (wir berichteten darüber in der vorigen Nummer) ermöglichte der Veran-

stalter dem Ensemble „cantilena“ die Teilnahme an dieser weltweiten Chorolympiade. Es haben sich dazu schon 441 Chöre aus 93 Nationen angemeldet. Ergänzt wird die große Zahl an Chören durch Volkstanz- und Blasmusikgruppen, welche die Veranstaltung zu einem einmaligen Fest der verschiedenen Kulturen machen werden, getreu dem Motto „Singing together brings nations together“.

Das abwechslungsreiche Programm von „cantilena“ reicht von zeitgenössischer Musik (z.B. „Inschrift“ von Herwig Reiter und „Jubilate“ von J. W. Ziegler) über Impressionistisches (z.B. „Madrigal aux Muses“ von Albert Roussel) bis zu einem pffiffigen Doppelkanonjodler. Die Chorolympiade wird in diesem Jahr für „cantilena“ eine besondere Herausforderung.



„cantilena“ Gumpoldskirchen

13. Musica sacra über die Grenzen 2008

Wirklich über die Grenzen hinweg reichte heuer das Chorfestival „Musica sacra über die Grenzen“. Fast 20 Chöre trafen sich vom 6. – 8. Juni zum 13. Mal zu dieser musikalischen Begegnung, die auch im nächsten Jahr wieder an drei Orten diesseits und jenseits der nördlichen Grenze unseres Bundeslandes stattfinden wird.

Die Eröffnung des Festivals fand am 6. Juni unter der Patronanz des neuen Abtes Mag. Michael-Karl Prohazka im Stift Geras statt. Dieses Stift soll in Zukunft als Drehscheibe im Austausch der Chöre aus Österreich und Tschechien dienen. Die Singgruppe Geras, der Kirchenchor Geras, der Chor Langau und der

Chor der St. Margaretenkirche aus Jaromerice gestalteten musikalisch die Eröffnungsfeier und den Pontifikalgottesdienst, der von den Äbten aus Geras und Zwettl zelebriert wurde. Der zweite Tag in Trebic stand im Zeichen der Jugendchöre. Es waren schöne Leistungen, die da von sieben Chören aus Mähren und aus Wien geboten wurden.

Abschluss und Höhepunkt war der Schlußtag in Jaromerice: Vormittags gestalteten mehrere Chöre die Gottesdienste in der Stadt und in der Umgebung, zu Mittag gab es eine freundliche Begrüßung im Rathaus und vor dem Schloss und am Nachmittag als großes Finale das Festkonzert der neun Erwachsenenchöre

in der Schlosskirche. Der GMV Horn, der Kirchenchor Arbesthal-Göttlesbrunn und das Wiener Vokalensemble vertraten Österreich, die tschechischen Gruppen kamen aus Hrotovice, Jaromerice, Jihlava, Tabor, Telc und Trebic.

Vor der Weitergabe des „Musica-sacra-Wanderpokals“ ertönte die Hymne „Laudate omnes gentes“ im Satz von Gerhard Lagrange für Festivalchor und Bläser. Mit Spannung und Freude kann man das kommende Jahr erwarten, wenn im Rahmen der NÖ Landesausstellung die Städte Raabs, Telc und Horn vom 12. – 14. Juni 2009 die Ausrichtung des Festivals übernehmen werden.

Fulminantes Konzert der Capella Cantabile

Am 20. Mai 2008 gab die Capella Cantabile der Musikschule Hollabrunn unter der Leitung von Alfred Tuzar ein Konzert unter dem Motto „Versöhnung zweier Welten“ im Seminar Hollabrunn. Das Konzert stellte schwere geistliche Chormusik guter Popmusik gegenüber.

Der erste Teil wurde mit Chören von Thomas Tallis, Pierluigi da Palestrina, Johannes Brahms, Max Reger und Johann Nepomuk David gestaltet. Durch das Programm führte Bernadette Eliskases-Tuzar mit fachlich fundierten Erklärungen. Schon die Motetten der alten Meister wurden mit perfektem Chorklang, nobler Stimmgebung und sauberer Intonation vorgetragen, welche das Publikum beeindruckten und begeisterten.

Den zweiten Teil – hier wurde der Chor öfter von Klavier und Schlag-

zeug begleitet – begann die einziehende Capella Cantabile mit dem Radetzkymarsch. Die beiden folgenden Nummern entführten das Publikum in die swingenden 50er-Jahre. Danach erklang der „Love Song“ aus „Titanic“, „Dancing Queen“ von ABBA und als Höhepunkt die „Bohemian Rhapsodie“ von QUEEN. Am kraftvollen Einsatz des Chores und am nicht we-

niger kräftigen Jubel der Zuhörer konnte man feststellen, dass mit diesem Programm dem Motto entsprechend die Versöhnung klassischer und popiger Musik gelungen war. Erst nach drei Zugaben durfte der Chor die Bühne verlassen.

Selbst für die bereits international erfolgreiche Capella Cantabile war diese Konzert ein absolutes Highlight!



Die
Capella
Cantabile

Ankündigungen

Cappella „Ars Musica“

Zwei große Vorhaben hat sich der Regionalchor Cappella „Ars Musica“ unter der Leitung von Maria Magdalena Nödl für das zweite Halbjahr 2008 vorgenommen: Das erste ist die schon traditionelle Mitwirkung beim Kammermusikfestival Allegro Vivo, wo der Chor am 15. 8. um 10 Uhr in der Stiftskir-

che Altenburg die „Misa Criolla“ von Ariel Ramirez aufführt, ergänzt durch die Uraufführung des „Hornor Ave Maria“ von Christian Starry; am 16. 8. ist er noch einmal um 20:30 Uhr beim Galakonzert im Stiftshof mit Ausschnitten aus der Oper „Carmen“ zu hören.

Das zweite große Vorhaben ist –

nach dem Oratorium „Elias“ im Vorjahr – das „Weihnachtsoratorium“ von Johann Sebastian Bach. Dafür sind folgende Termine vorgesehen: 23. 11. 2008 um 15 Uhr in Traunstein; 29. 11. 2008 um 19 Uhr in Ravensbach und 30. 11. 2008 um 16 Uhr in Pernegg.

Internationale Chorfeste

5. Cantate Barcelona

17. – 20. 10. 2008 in Barcelona
Info: www.music-and-friends.at

Praga cantat

30. 10. – 2. 11. 2008 in Prag
Info: www.choircontact.com

10. Prager Adventsingen

14. – 17. 11. bis 19. – 22. 12. 2008
Info: www.music-and-friends.at

Intern. Festival of Advent & Christmas Music

4. – 7. 12. 2008 in Bratislava
Info: www.choral-music.sk/web.php/en/advent-festival-bratislava

15. Intern. Neujahrssingen Paris

15. – 18. 1. 2009 in Paris
Info: www.music-and-friends.at

12. Intern. Choir Competition & Festival Budapest

5. – 9. 4. 2009 in Budapest
Info: www.musica-mundi.com

Tage intern. Chormusik Verona

15. – 19. 4. 2009 in Verona
Info: www.choircontact.com

Slovakia cantat

23. – 26. 4. 2009 in Bratislava
Info: www.choral-music.sk/web.php/en/slovakia-cantat

Chor-Abo Festspielhaus

Mit dem Chorszene-Abonnement „VIELSTIMMIG“ bietet das Festspielhaus St. Pölten in der Saison 2008/09 wieder Highlights aus den Bereichen Oper und Oratorium sowie den finnischen Spitzenchor Rajaton und die legendären King's Singers. Das Abonnement umfasst folgende Aufführungen:

Saisoneröffnung:

Puccini-Gala

Samstag, 20. 9. 2008, 19:30 Uhr
Tonkünstlerorchester NÖ, J. Haydn
Konzertverein und Solisten unter
Andrés Orozco-Estrada

A Cappella:

Rajaton

(Vokalquintett aus Finnland)
Freitag, 31. 10. 2008, 19:30 Uhr

Oratorium:

Israel in Egypt von G. F. Händel

Samstag, 28. 2. 2009, 19 Uhr
Barucco Barockorchester, Wiener
Singakademie und Solisten unter
Heinz Ferlesch

Oratorium:

Die Schöpfung von Joseph Haydn

Sonntag, 5. 4. 2009, 18 Uhr
L'Orfeo Barockorchester, cappella
nova graz,
Domkantorei St. Pölten unter Otto
Kargl

Vokal:

The King's Singers

Donnerstag, 30. 4. 2009, 19:30 Uhr
Tonkünstlerorchester NÖ und The
King's Singers unter Bernd Ruf

Beim Kauf des Abos spart man 30% gegenüber den Einzelkarten und kommt in den Genuss weiterer Vergünstigungen. Auf Einzelkarten erhält man unter dem Stichwort „Chorszene“ 10% Ermäßigung. Personen unter 26 Jahren erhalten 50% Ermäßigung.

Detailinformationen unter www.festspielhaus.at. Servicekontakt für Bestellungen: Teresa Anna Rabus, Tel. 02742/908080-812, E-Mail teresa.rabus@festspielhaus.at

festspielhaus st. pölten

Vereine stellen sich / ihre Arbeit vor

Der Stadtchor Klosterneuburg

Der Chor wurde im Mai 1858 als „Männergesangsverein Klosterneuburg“ gegründet und im November 1858 von der Behörde genehmigt. Am 21. Juni 2008 feierte er sein 150-jähriges Bestehen.

Eine der ersten Liedertafeln fand im Juli 1859 zugunsten der Opfer der Schlacht von Solferino statt, welche den Anlass für die Gründung des Internationalen Roten Kreuzes gab. 1878 widmete Anton Bruckner dem MGV Klosterneuburg den Hochzeitschor „Zur Vermählungsfeier“. 1886 erfolgte die Gründung eines Damenchores. Im Mai 1888 trat der Verein dem NÖ Sängerbund bei.

1904 kam es zum Zusammen-



Der Stadtchor Klosterneuburg

Vereine stellen sich / ihre Arbeit vor

schluss des Männergesangsvereins mit dem etwas später gegründeten Orchesterverein. 1908 stand aus Anlass des Haydnjahres eine Aufführung seines Oratoriums „Die Jahreszeiten“ auf dem Programm. In der Zwischenkriegszeit wurden wieder „Die Jahreszeiten“ sowie „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn aufgeführt. 1955 nahm der Chor an der Befreiungsfeier in der Wiener Urania teil. 1974 änderte er seinen Namen in „Stadtchor Klosterneuburg“.

Heute tritt der Stadtchor Klosterneuburg mit anspruchsvollen Chorwerken vor sein Publikum und bildet damit einen festen Bestandteil des Kulturlebens der Stadt. Auch

die seit neun Jahren dargebotenen „Heiteren Konzerte“ werden vom Publikum mit Begeisterung aufgenommen und gehören – so wie die klassischen Konzerte – bereits zur liebgewordenen Tradition. Mit großer Freude singt der Chor beim Adventsingen der Gemeinde, bei verschiedenen offiziellen Anlässen und für Senioren. Bei den jährlichen Chorausflügen werden in der Regel klassische Messen aufgeführt.

Der Stadtchor Klosterneuburg ist der älteste Chorverein und der zweitälteste Kulturverein seiner Stadt. Derzeit steht er unter der Leitung seines jungen und dynamischen Chorleiters Lam Tran Dinh. Seit neun Jahren ist Magda Bieber

als erste Frau Vorstand des Vereines. Der Chor zählt derzeit 35 Sängerinnen und Sänger. Die Proben finden jeweils am Dienstag von 19.30 – 21.30 Uhr (mit Ausnahme der Ferienzeiten) im Probenlokal Langstögergasse 6, 3400 Klosterneuburg, statt.

Kontaktadressen: Obfrau Magda Bieber, Tel. 0664-9461785; Veranstaltungsleiter Peter Niederbacher, Tel. 0664-3719935;

E-Mail info@stadtchor.at;

Homepage www.stadtchor.at.

Personalia

EHRUNGEN im 1. Halbjahr 2008

Ehrenbrief des Chorverbandes Österreich für 50jährige Tätigkeit als Sänger oder Sängerin:

- Robert PEYA/Liedertafel Marbach
- Wilhelm SCHWARZENECKER/MGV Kaltenleutgeben
- Gerhard GATTRINGER/MGV Kaltenleutgeben
- Horst BIEGLER/Gumpoldskirchner Männerchor
- Helga HOFER/Singkreis Matzen
- Barbara RETTIG/Singkreis Matzen
- Mathias GÖTTFERT/MGV Leopoldsdorf
- Henna BENDTSEN/Kierlinger Sängerrunde

Ehrenbrief des Chorverbandes Österreich für 60jährige Tätigkeit als Sänger oder Sängerin:

- Josef KRAMER/Männerchor Falkenstein
- Gerhard URBAN/MGV Marchegg

Ehrennadel in Gold des Chorverbandes Österreich:

- Josef STEINER/MGV Kaltenleutgeben
- Ing. Johann FABIAN/Kierlinger Sängerrunde

Ehrennadel in Silber des Chorverbandes Österreich: 1 Stück

Bundesmedaille in Gold des Chorverbandes NÖ und Wien

- Dr. Anton AIGNER/MGV Wr. Neustadt
- Dr. Heinz FISCHER/MGV Wr. Neustadt
- Peter MORTH/MGV Wr. Neustadt
- Anneliese HRAUDA/Gesang- u. Musikverein Groß Siegharts
- Maria LEDL/Gesangs- u. Musikverein Groß Siegharts
- Karl REICHHART/MGV „Sängerrunde“ Strengberg
- Rudolf SCHACHINGER/Badener MG
- Peter ARTNER/Badener MG
- Karl KASTENHOFER/Musik- und Gesangverein Tulbing
- Christine GRUBMÜLLER/GV Margarethen/Moos
- Elisabeth SCHMID/GV Margarethen/Moos
- Otto PLAIL/MGV Marchegg
- Magdalena STEURER/GV Moosbrunn
- Walter BEUTER/GV Moosbrunn
- Brigitte LUNTZER/GV Moosbrunn
- Herbert STEFL/GV Moosbrunn
- Anna EICHENSEDER/GV Moosbrunn
- Klara HAVLIK/GV Moosbrunn
- Hildegard HEDL/Stadtchor Klosterneuburg
- Anna ESSLER/Stadtchor Klosterneuburg

Bundesmedaille in Silber des Chorverbandes NÖ und Wien: 28 Stück

Adresse



riedel
digitaldruck
offsetdruck
lettershop

a-2214 auersthal
bockfließstr. 60-62
tel +43 2288 210 88 0
fax +43 2288 210 88 15
isdn +43 2288 210 88 99
office@riedeldruck.at

a-2130 mistelbach
mitschastraße 42
tel +43 2572 27 46 0
fax +43 2572 27 46 4

www.riedeldruck.at

riedeldruck im weinviertel

Bundesmedaille in Bronze des Chorverbandes NÖ und Wien: 17 Stück

Chorleiternadel in Gold des Chorverbandes NÖ und Wien:

- Laszlo IMRE/MGV Wr. Neustadt
- Gerhard LAGRANGE/Badener MGV
- Maria MÜLLNER/Frauensingkreis Lichtenwörth
- Kurt KREN/Chorvereinigung Pulkau

Chorleiternadel in Silber des Chorverbandes NÖ und Wien: 2 Stück

Chorleiternadel in Bronze des Chorverbandes NÖ und Wien: 1 Stück

Vereinsjubiläen:

- 100 Jahre Bestand/MGV St. Andrä-Wördern
- 100 Jahre Bestand/GV Moosbrunn
- 150 Jahre Bestand/Stadtchor Klosterneuburg



**Die Niederösterreichische
Versicherung**

Nächster Redaktionsschluss:

15. Oktober 2008

Heiteres übers Chorsingen

„Hast a Ohr – kumm zum Chor!“ So nennt sich die neue Publikation der Autorin Ilse Storfer (sie ist bekanntlich Kreischorleiterin im Leitha-Sängerkreis), in der sie Gedanken und lustige Begebenheiten aus dem Chorleben zum Besten gibt. Das 50 Seiten starke Werk ist im Verlag Ploder in Friesach erschienen.

Die Autorin selbst singt seit 40 Jahren in Chören und ist seit 30 Jahren als Chorleiterin aktiv – Chorsingen ist für sie eine Leidenschaft. Sie widmet ihr Werk allen Sängerinnen und Sängern und jenen, die Freude am gemeinsamen Singen haben, und wünscht sich, dass sich weiterhin viele mit dem Chorvirus anstecken.

Die in Wolfsberg (Ktn.) geborene Künstlerin, die in Wien – Himberg lebt, ist vielseitig aktiv, von der Dichtung über die Komposition bis zur Malerei. Vor allem zeichnet sie sich und damit auch ihr Werk durch viel Humor aus. Das Buch kostet 9 € und ist bei der Autorin (Tel. 0664-3865227, E-Mail storferilse@tele2.at) oder im Buchhandel (ISBN: 978-3-902343-13-0) erhältlich.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber (Verleger) und Alleineigentümer:

Chorverband Niederösterreich und Wien, 3109 St. Pölten, Tor zum Landhaus III, Rennbahnstraße 29, Postfach 69. Landesobmann Mag. Anton Nimmervoll, 3109 St. Pölten, Tor zum Landhaus III, Postfach 69. Unternehmensgegenstand: Pflege und Verbreitung des Chorgesanges.

Grundlegende Richtung: Ton an Ton dient der vereinsinternen Information der im Chorverband Niederösterreich und Wien zusammengeschlossenen Chorvereine.

Impressum: Eigentümer, Verleger und Verwalter: Chorverband Niederösterreich und Wien, 3109 St. Pölten, Tor zum Landhaus III, Rennbahnstraße 29, Postfach 69.

E-mail: office@noe-chorverband.at

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Mag. Helmut Hagel.

www.noe-chorverband.at